

O unser lieber Meister

Der von so weit, weit herkam, um unsertwillen,
der dir dein Leben gibt, damit wir leben können,
der uns mehr liebt, als wir je erkennen werden,
der uns Liebe einflößt zu allem, was ist;

bitte, lieber Meister,
gib, daß wir annehmen, was Ihr uns geben wollt,
gib, daß wir das aufnehmen, was wir annehmen,
gib, daß wir Sorge tragen um die Heiligkeit
unseres Lebens,
gib, daß wir nach dem Geburtsrecht leben,
das unser ist,

so daß wir Euch mit unserem Leben
danken mögen
und Euch lieben mit unserem ganzen Selbst
und alles, was wir sind, wie ein neues Lied
und alles, was wir sind, wie ein neues Lied
wird, das euch gesungen wird.

„Denn er predigte gewaltig, und nicht wie die
Schriftgelehrten.“

Matth. 7,29